

Wildwasser Kreis Groß-Gerau e.V.

Beratungsstelle für Mädchen und Frauen

Jahresbericht 2001

**Wildwasser Kreis Groß-Gerau e.V.
Beratungsstelle für Mädchen und Frauen
Darmstädter Str. 101
65428 Rüsselsheim
E-Mail: wildwasser-GG@t-online.de
www.wildwasser.de**

Vorstand des Vereins Wildwasser im Kreis Groß-Gerau

Ille Köpe
Stefanie Obert
Claudia Muhl
Karin Fischer
Marlene Hecker-Grümmer

Mitarbeiterinnen der Beratungsstelle

Susanne Winterstein
Dipl.Psych., Personenzentrierte Psychotherapie für Kinder und Jugendliche
(19,25 Std.)
Claudia Muhl
Dipl.Päd., Sonder- und Heilpädagogin, Klinische Musiktherapie (BKM)
(20,25 Std.)
Doris Rose
Dipl.Päd., Gesprächsführung, Focusing Therapie
(20 Std.)
Gabriele Vorndran
Dipl.Päd., Personenzentrierte Gesprächspsychotherapie
(34 Std.)
Heike Wieland-Reith
Kauffrau, (20 Std.), Mitarbeiterin ab Oktober 1999

Die Beratungsstelle verfügt insgesamt über 2,42 Stellen für Beratung und 0,5 Stelle für Verwaltung.

Finanzierung der Beratungsstelle

Land Hessen
Stadt Rüsselsheim
Kreis Groß-Gerau
Städte und Gemeinden im Kreis Groß-Gerau
Spenden, Bußgelder, Eigenmittel

Das Angebot der Fachberatungsstelle für Mädchen und Frauen

Beratung für

- von sexuellem Missbrauch betroffene Mädchen und Frauen
- Müttern/Eltern sexuell missbrauchter Kinder
- Lehrer/innen, Erzieher/innen, Sozialpädagoge/innen usw., die in Kontakt mit einem betroffenen Kind stehen
- Partner/innen sexuell missbrauchter Frauen
- Mädchen und Frauen mit Essstörungen
- persönlich, telefonisch, per E-Mail

Spieltherapie

- für Mädchen ab 3 Jahren

Präventionskonzepte und -angebote für

- Kindergärten, Grundschulen und Sonderschulen

Gruppenangebote für

- Frauen
- Frauen mit Essstörungen

für behinderte Mädchen und Frauen

- Beratung
- Musiktherapie
- Prävention und Sexualerziehung
- Gruppenangebote

Hilfe und Begleitung bei Anzeige und im Strafprozess

Die Arbeit in Zahlen

Neuanmeldungen im Jahr 2001

Kinder und Jugendliche

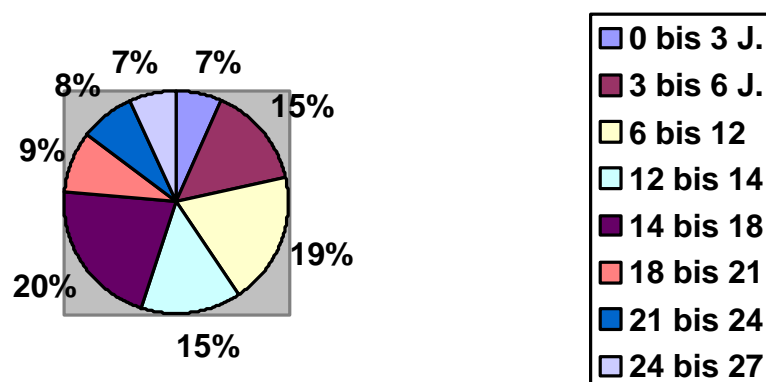
Im Jahr 2001 wurde die Wildwasser-Beratungsstelle in **89 Fällen Kinder und Jugendliche** (bis 27 Jahre; 11 Jungen, 78 Mädchen) betreffend neu angefragt. Je nach Alter kommen die Mädchen/jungen Frauen allein, mit einer Freundin oder der Mutter in die Beratungsstelle.

Anfragen von Fachpersonal gab es in 18 Fällen. Besonders jüngere Kindern betreffend suchen LehrerInnen, ErzieherInnen Rat in Verdachtsfällen für den weiteren Umgang mit dem Kind und der Familie. Jugendliche Mädchen werden zum Teil von Fachpersonal in die Wildwasser-Beratungsstelle begleitet.

Spieltherapie wird in der Regel für von sexuellem Missbrauch betroffene Mädchen bis 12 Jahre nachgefragt. Beratungsgespräche für die Mutter/Eltern (sofern der Vater nicht der Missbraucher ist) sind Bestandteil der Betreuung.

Jugendliche Mädchen nehmen häufig **Beratung** in Anspruch. Alters- und symptombedingt (z.B. bei Suizidgefahr) finden die Beratungen eher unregelmäßig und als Krisenintervention (z. T. anonym) statt.

Altersverteilung Kinder und Jugendliche (N = 89)



Nationalität: 81 % deutsch 19 % nicht deutsch

Frauen

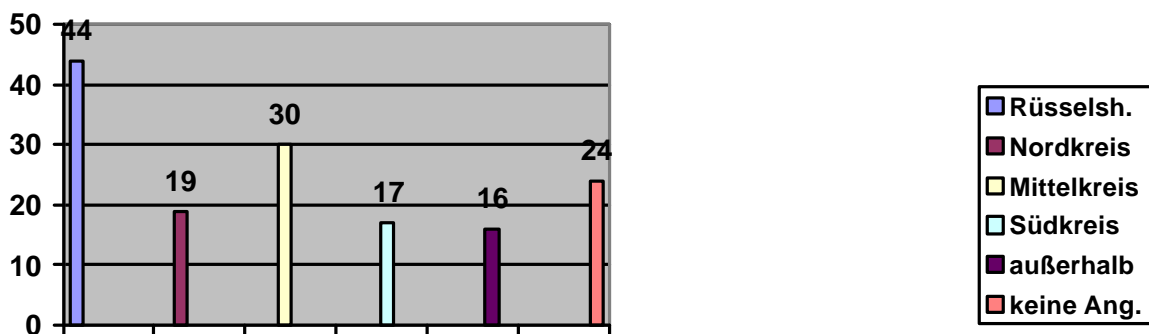
Frauen, die in der Kindheit sexuellen Missbrauch erlebten, suchen die Wildwasser-Beratungsstelle bspw. auf, wenn erstmals Erinnerungen an den sexuellen Missbrauch auftauchen. Diese „Flash-backs“ sind begleitet von starken Angstgefühlen und Depressionen, so dass Stabilisierung und Klärung möglichst rasch erfolgen müssen.

Selbst im Erwachsenenalter bestehen einige Frauen auf einer **anonymen Beratung**. Sie befürchten, im ihrem sozialen Umfeld oder der Arbeitsstelle könnte bekannt werden, dass sie sexuell missbraucht wurden. Trotz der breiten Diskussion des Themas in der Öffentlichkeit, werden für diesen Fall Diskriminierungen erwartet. Zum Teil bestehen auch noch erhebliche Ängste vor dem Missbraucher.

Im Jahr 2001 wurden in der Wildwasser-Beratungsstelle **61 Frauen** beraten.

Es gab eine Frauengruppe in Kooperation mit der VHS Riedstadt sowie eine Gruppe für (junge) Frauen mit Essstörungen in Rüsselsheim.

Herkunftsorte der Klientinnen



16% der Klientinnen (N = 150; 89 Kinder/Jugendliche, 61 Frauen) nannten keinen Herkunftsort und blieben anonym.

Beratung per E-Mail

Die Wildwasser-Beratungsstelle im Kreis Groß-Gerau ist Inhaberin der Webseite www.wildwasser.de. Die Beratung per E-Mail wurde 1999 aufgenommen, da das Internet als ein besonders niedrigschwelliger Zugang zu Beratung besonders für Jugendlichen angesehen wird. Dieses Experiment ist geglückt. Die Zahl der E-Mail Anfragen sowie die Zahl der „face to face“ Beratungskontakte aufgrund von Mailanfragen hat sich erhöht.

Beratung per E-Mail

223 Anfragen von Betroffenen,
Angehörigen, FreundIn
148 einmalig, 75 mehrmals

In der überwiegenden Anzahl von Fällen wird die E-Mail Anfrage von Jugendlichen/jungen Frauen genutzt, die sich (erst einmal) nicht in eine Beratungsstelle trauen und/oder die bisher noch nicht über den erlebten sexuellen Missbrauch gesprochen haben.

Eine Beratungsanfrage kann bspw. wie folgt aussehen:

Hallo,

ich heiße T. und bin 13 Jahre alt.

Seit drei Wochen habe ich Nachhilfe bei einem Freund meiner Eltern. Er ist verheiratet und hat auch Kinder.

Letzte Woche hat er mich am Rücken und am Bauch gestreichelt und mir einen Kuss gegeben. Er hat gesagt, ich soll mit niemandem darüber sprechen, sonst bekommen wir Ärger. Hat das was mit sexuellem Missbrauch zu tun? Bitte helft mir.

Prävention von sexuellem Missbrauch

Die Beratungsstelle hat ein Präventionskonzept für 3./4. Klasse erarbeitet (modifiziert auch für behinderte Jugendliche), dessen Ziel ist, Kindern Kraft und Energie zu geben, Lebensfreude auszudrücken und sie in ihren Rechten und Kompetenzen zu stärken. Außerdem werden Lösungen von Konfliktsituationen, Reaktionen in Gefahrensituationen, Möglichkeiten des Hilfeholens und der Hilfestellung gemeinsam erarbeitet und z.B. in Form von Rollenspielen ausprobiert. Das Konzept sieht ursprünglich vor, dass die Klasse zum Teil in eine Mädchen und Jungengruppe unterteilt wird. Leider konnte bisher eine männliche Honorarkraft zu Anleitung der Jungengruppe nicht finanziert werden.

Folgende Themen werden in der Unterrichtseinheit behandelt:

- Dein Körper gehört Dir!
- Vertraue Deinem Gefühl!
- Gefühle zu akzeptieren ist die Voraussetzung für das Unterscheiden zwischen schönen und unangenehmen Gefühlen
- Mädchen und Jungen haben das Recht Nein zu sagen zu Forderungen von Erwachsenen
- Es gibt gute und schlechte Geheimnisse
- Kinder brauchen die Hilfe Erwachsener und Gleichaltriger. Sie müssen lernen wie sie sich Hilfe holen können und bei wem. Sie haben ein Recht darauf.
- Kinder haben niemals Schuld an sexuellen Übergriffen. Die Verantwortung liegt beim Missbraucher.

Mitarbeiterinnen der Wildwasser-Beratungsstelle führen das Projekt auf Anfrage entweder über mehrere Stunden während der regulären Unterrichtszeit durch oder während einer Projektwoche. Bestandteil des Projektes sind ein bis zwei Elternabende. Das Projekt ist so konzipiert, dass es von Lehrkräften fortgeführt werden kann.

Im Jahr 2000 wurde die Unterrichtseinheit ein Mal durchgeführt. Im Jahr 2001 konnte sie aufgrund der großen Nachfrage 6 Mal durchgeführt werden und zwar in folgenden Einrichtungen:

Goethe Schule Rüsselsheim
Hasengrund Schule Rüsselsheim (2 x)
Kindertagesstätte Paul Ehrlich Straße Rüsselsheim
Georg August Zinn Schule Ginsheim (2 x)

Weitere Veranstaltungen zum Thema „Prävention von sexuellem Missbrauch“:

- 1 Besuch einer Schulklasse in der Beratungsstelle
- 1 Informationsgespräch in einer Schulklasse
- 2 Fortbildungen in Kindergärten
- 3 Elternabende
- 97 E-Mail Anfragen nach Präventionskonzepten, Informationen etc.

Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung und Kooperation mit anderen Einrichtungen

Ziel der Beratungsstelle und des Vereins Wildwasser ist u. a. in der Öffentlichkeit die Interessen und Anliegen sexuell Missbrauchter zu vertreten und auf Missstände aufmerksam zu machen.

Öffentlichkeitsarbeit:

Präsentation des Angebots der Beratungsstelle:

Internationales Fest in der Humboldt Schule, Rüsselsheim

Weltkindertag in Rüsselsheim

Internationaler Tag gegen Gewalt gegen Frauen, Rüsselsheim

Mitwirkung in folgenden Gremien:

- Frauenkommission im Kreis Groß-Gerau und Stadt Rüsselsheim
- Landesarbeitsgemeinschaft hessischer Vereine und Arbeitsgemeinschaften gegen sexuelle Gewalt an Mädchen und Frauen
- Bundesarbeitsgemeinschaft feministischer Projekte gegen sexuelle Gewalt an Mädchen und Frauen
- Jugendhilfeausschuss des Kreises Groß-Gerau
- Koordinierungsgremium des Kreises Groß-Gerau gegen sexuelle Gewalt an Mädchen und Jungen
- Arbeitskreis "Soziale Dienste" im Kreis Groß-Gerau
- Arbeitskreis „Statistik“ der Beratungsstellen im Kreis GG
- Arbeitskreis „Beratungsverbund“ im Kreis Groß-Gerau